

# Eva Fuß



FORUM KÜNSTLERINNEN e.V.

[www.evafuss.de](http://www.evafuss.de)

Klosterstr. 105, 24536 Neumünster

Tel. 04321/28576

Demeter ist in der griechischen Mythologie eine Muttergöttin aus dem griechisch-kleinasiatischen Raum. Sie gehört zu den olympischen Gottheiten und ist zuständig für die Fruchtbarkeit der Erde, des Getreides, der Saat und der Jahreszeiten.



Vor einigen Jahren unternahm ich eine Reise nach Griechenland, besuchte Eleusis, die wichtigste Kultstätte der Demeter. Alljährlich fanden hier die Mysterienspiele zu Ehren der Demeter statt. Obwohl von den antiken heiligen Stätten in Eleusis nur Bruchstücke erhalten sind, fühlte ich das Mysterium, ich war tief beeindruckt.

In Eleusis befindet sich einer der 5 Eingänge zum Hades. Hier entführte der Gott der Unterwelt Hades Persephone, die Tochter der Demeter in sein Reich. Demeter war daraufhin so traurig, dass sie den Pflanzen zu wachsen verbot, den Bäumen Früchte zu tragen und den Tieren, sich zu vermehren. Als die Menschen anfangen zu sterben, begannen die anderen Götter des Olymps sich zu fürchten und sie zwangen Hades, Persephone freizulassen. Demeter ließ aus Freude und Dankbarkeit die Erde wieder fruchtbar werden.

Meinen Bildern hier in der Ausstellung liegt ein Foto zugrunde, das ich auf der Akropolis in Athen aufnahm. Es zeigt die Korenvorhalle des Erechtheion, dem zweitwichtigsten Tempel auf der Akropolis. Die Koren stellten Wächterinnen da,

Jungfrauen. Kore wurde auch Persephone genannt. Von dieser Figur habe ich ein Aquarell angefertigt und in einer digitalen Montage mit einem Foto kombiniert, das einen sommerlichen Garten repräsentiert, das heißt, Demeter bildet den Rahmen der Bilder. Welche Beziehung sehe ich zwischen der Muttergottheit Demeter und der Forderung der Suffragetten nach Frauenstimmrecht:

Frauen wollten nicht nur ihre Gleichberechtigung in allen politischen und sozialen Bereichen, sie wollten auch eine ganzheitliche Sichtweise auf alle Lebensbereiche.

Auf unsere Gegenwart bezogen bedeutet dies, die Möglichkeit Berufliches und Privates miteinander verbinden zu können.

Eine Variante dieser Forderung lautet deshalb, die Fürsorge einer Mutter für ihr Kind muss gleichberechtigt neben einer beruflichen Tätigkeit stehen. Es sollte einer Mutter die Möglichkeit gegeben werden, ihre Rolle als Mutter mit ihrer beruflichen Tätigkeit verbinden zu können.

Ich gehe davon aus, dass in jedem Menschen, unabhängig von seinem Geschlecht, männliche und weibliche Anteile sind.

Dieses bedeutet dann weiterhin, dass einem Mann das gleiche Recht in Bezug auf seine Rolle als Vater zugestanden wird.

Darüber hinaus könnte dieser Aspekt weiter gefasst bedeuten, dass unser soziales Engagement z.B. in der Pflege unserer Nächsten angemessen gewürdigt wird.

**ALLE MEINE BILDER BESCHÄFTIGEN SICH MIT DER DARSTELLUNG VON TRANSPARENZ UND MULTIDIMENSIONALEN ZUSTÄNDEN**